

Ag Spectrum nutzt Fiery APIs, um das Unternehmenswachstum anzukurbeln

Seit über 30 Jahren ist Ag Spectrum ein führender Anbieter von Bodenbeprobungstechnik und professionellen Arbeitsmitteln, mit denen Erzeuger fundierte Entscheidungen treffen können, die ihnen höhere Erträge und Profite sowie geringere Erntevorfinanzierungskosten sichern. Zum Angebotsspektrum des Unternehmens im Bereich des Anbaumanagements zählen die Bodenbeprobung nach Bodentyp und Bewirtschaftungszonen sowie Empfehlungen und Berichte hinsichtlich der Anbauobergrenzen.

Laut Brian Macomber, Leiter Informationssysteme, können solche Berichte extrem umfangreich, randvoll mit Grafiken und hochkomplex sein, was hinsichtlich des Drucks beispiellose Herausforderungen mit sich bringt. „Der Großteil unseres Druckaufkommens sind Bodenuntersuchungskarten und Ertragsberichte. Einer dieser Berichte hatte einmal rund 1.800 Seiten“, erklärt er. „Sie sind in hohem Maße kundenspezifisch. Jede Seite ist anders. Oft bestehen sie zur Hälfte aus Karten und Diagrammen. Wir drucken keine 1.000 Exemplare ein und desselben Dokuments.“

Ursprünglich verwendete Ag Spectrum einen Laserdrucker für Arbeitsgruppen. Als das Unternehmen auf einen Color 560 Printer und seine derzeitige Versant 80 Press von Xerox® umstieg, konnte es seine Druckprozesse vollständig umgestalten - nicht zuletzt dank des Einsatzes von Fiery® Tools und Fiery API zur Automatisierung der Arbeitsabläufe.

Mehr interne Druckaufträge

Die grafiklastigen Bodenuntersuchungskarten und Ertragsberichte können schnell zu PDF-Dokumenten von mehreren Gigabyte Größe anwachsen. Mit Fiery API konnte Ag Spectrum seine Produktionsleistung optimieren. Das interne System von Ag Spectrum teilt die 1.800 Seiten in sechs 300-seitige PDF-Dateien auf und gibt diese über Fiery API in umgekehrter Reihenfolge direkt an die Fiery Warteschlange



Die Herausforderung:

„Unsere Aufträge sind in hohem Maße kundenspezifisch. Wir drucken keine 1.000 Exemplare ein und desselben Dokuments. Aber wir haben auch kein Druck-Fachpersonal. Deshalb müssen wir Möglichkeiten finden, unsere Druckaufträge einfacher abzuwickeln.“

BRIAN MACOMBER,
INFORMATION SYSTEMS MANAGER,
AG SPECTRUM COMPANY





Ag Spectrum Company wurde 1984 von sechs Männern gegründet, die in familiengeführten Landwirtschaftsbetrieben großgeworden waren. Diese vorausdenkenden Unternehmer verankerten ihr Unternehmen in den Prinzipien der Grundlagenwissenschaft und erarbeiteten eine umfassende Systemlösung, die US-amerikanische Landwirte befähigte, ihre pflanzliche Produktion so rationell wie möglich zu organisieren. Ag Spectrum verfügt heute über rund 125 Vertriebsmitarbeiter in 21 US-Bundesstaaten und widmet sich nach wie vor der Optimierung landwirtschaftlicher Flächen, Erträge und Betriebe.

Ag Spectrum
428 E 11th Street
DeWitt, IA 52742

563-659-5046
<http://www.agspectrum.com>

„Sequentielles Drucken“ aus. Dank der automatisierten, API-gesteuerten Arbeitsabläufe erhält man die gedruckten 1.800 Seiten in kürzerer Zeit. Laut Macomber werden gleichzeitig die Fehler ausgemerzt, die zuvor bei überwachten Ordnern auftraten.

Für ihn konnten diese Probleme so erfolgreich ausgeräumt werden, dass bereits die Kosteneinsparungen durch den internen Druck häufig bestellter Karten, die dank Fiery API nun automatisch erfolgt, den Umstieg auf eine größere Druckmaschine rechtfertigten. „Die Möglichkeit, nun auch allgemeine Marketingunterlagen intern drucken zu können, war dann eher noch das Sahnehäubchen.“

Ag Spectrum betreibt schon seit langem ein Händlerportal, über das Marketingunterlagen bestellt werden können. Hier, im so genannten Equipment Locker, können Händler die benötigten Marketingunterlagen (entweder vorgedruckte lagernde Artikel oder kundenspezifische Auftragsartikel) auswählen, in einem weiteren Schritt etwa erforderliche Personalisierungsdaten hochladen und schließlich ihre Bestellung abschicken.

„Für unsere Marketingunterlagen müssen wir viele Vorgaben einrichten. Der größte Teil der Einrichtung erfolgt mit Hilfe von Auftragsvorgaben in Command WorkStation. Aber anstatt eine Datei zu erstellen und diese in einen überwachten Ordner zu verschieben, binden wir sie einfach direkt in unsere Systeme ein, d. h. in unser Front-End-Bestellsystem und benutzerdefinierte Back-End-Geschäftssysteme, die alle Daten bereithalten. Anschließend geben wir die Aufträge per Fiery API direkt an den Fiery Server aus.“

Macomber fügt hinzu, dass diese Vorgehensweise erheblich zur Fehler- und Ausschussvermeidung beiträgt. „Die überwachten Ordner musste ich ständig aktualisieren, auf die Arbeitsplatzrechner übertragen und sicherstellen, dass keine Dateien in falsche Ordner





verschoben wurden. In einem mit Fiery API gesteuerten Arbeitsablauf ist kein Platz für potentielle Benutzerfehler. Das Softwaresystem teilt dem Server mit: „Hierum handelt es sich, und so muss es gedruckt werden.“ So läuft es stets korrekt ab.“

Neben einer achtseitigen Hauszeitung im Zeitschriftenkleinformat werden laut Macomber viele einseitige Marketingdokumente gedruckt. „Wir drucken auch viele persönliche Einladungen für unsere Händler. Wenn sie beispielsweise eine örtliche Kundenveranstaltung planen, drucken wir die dafür benötigten Einladungen im Postkartenformat. Sie können das gewünschte Material bei uns bestellen, wir bedrucken es und verschicken es an verschiedene Kunden. Dabei verwenden wir variable Adressdaten.“ Die Anzahl der Exemplare pro Händler kann sehr gering sein. Es war also wichtig, auf Kostenwirksamkeit zu achten. Mit den dank Fiery API automatisierten Arbeitsabläufen konnte auch diese Anforderung von Ag Spectrum erfüllt werden.

Höhere Kundenspezifität

„Bei einem kundenspezifischen Dokument mit persönlicher Anrede und E-Mail-Adresse erzeugt unser System den gesamten dafür erforderlichen Arbeitsablauf“, erläutert Macomber. Das Dokument wird als fertiger, zur Veröffentlichung freigegebener Auftrag an den Fiery Server übermittelt. Wir automatisieren FreeForm™ Arbeitsabläufe per Fiery API, sodass Mitarbeiter an der Druckmaschine nichts über variable Daten wissen müssen.“

Weiter erklärt Macomber: „Erst schicken wir die Druckvorlage ab, dann stellen wir eine Verbindung mit den variablen Daten auf dem Fiery Server her. Der Server weiß, welche Druckvorlage er verwenden muss. So geht der gesamte Vorgang erheblich schneller vonstatten.“

Für Werbebroschüren verwendet Ag Spectrum die Software Fiery Booklet Maker und in der Druckmaschine ein handelsübliches Weiterverarbeitungssystem. Der gesamte

Die Lösung:

„Bei genauerem Hinsehen erwies Fiery API sich als die perfekte Lösung. Sie ist einfach aufgebaut. Als Entwickler, der sich mit Web-APIs auskennt, konnte ich mich rasch mit der Funktionsweise dieser Schnittstelle vertraut machen, um die Automatisierung unserer Arbeitsabläufe in Angriff zu nehmen.“

BRIAN MACOMBER,
INFORMATION SYSTEMS MANAGER,
AG SPECTRUM COMPANY

Randbeschnitt erfolgt in einem separaten elektrischen Schneidsystem. Große Dokumente bereiten Macomber und die Belegschaft von Ag Spectrum mit einer Hochleistungs-Lochvorrichtung für Dreiloch-Bindemaschinen vor. Auch von Fiery Impose ist Macomber sehr angetan. Er beschreibt den Prozess wie folgt: „Die meisten unserer Postkarten haben das Format 15 x 23 cm. Wir drucken sie mit der Einstellung 4-up auf 30 x 46 cm große Druckträger. Eine in Impose erstellte Vorlage sorgt dafür, dass hierbei keine Fehler unterlaufen. Da Fiery Server über Vorgabefunktionen verfügen, mit denen Voreinstellungen für Impose-Vorlagen festgelegt werden können, nutzen wir einen API-Aufruf namens ‚Diese Vorgabe verwenden‘. Er erledigt die gesamte Arbeit. Früher musste ich den 2-up-Druck manuell einrichten. Dank Impose ist dieser Vorgang erheblich einfacher geworden. Wir verwenden auch die Color Profiler Suite zur Kalibrierung der Maschine und des Papiers.“

Der Prozess:

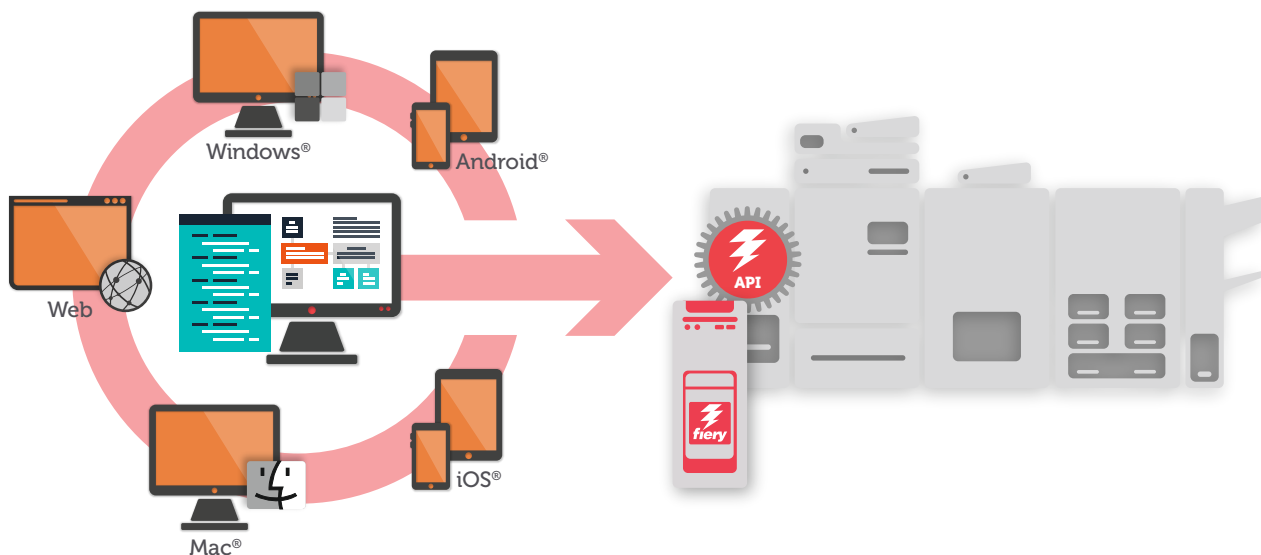
„In einem mit Fiery API gesteuerten Arbeitsablauf ist kein Platz für potentielle Benutzerfehler. Er läuft stets korrekt ab.“

BRIAN MACOMBER,
INFORMATION SYSTEMS MANAGER,
AG SPECTRUM COMPANY

Höhere Effizienz im kleinen Team

Macomber beschreibt Ag Spectrum als ein relativ kleines Unternehmen. „Wir arbeiten mit über 100 Händlern zusammen, haben in unserem Hauptsitz aber nur an die 12 Angestellte, also nicht allzu viel Bedienpersonal für die Drucker. Insofern wurde ein Großteil der Aufträge von mir eingerichtet und ausgeführt, was aber eigentlich nicht mein Hauptaufgabengebiet ist.“ Auf der Suche nach Möglichkeiten, Druckaufträge zu automatisieren, beschäftigte er sich mit JDF und las dann im Fiery Forum™ etwas über Fiery API. Er rief die





Fieri API befähigt Anwender, mühelos mit den DEFs von Fieri zu interagieren und parallel dazu mit gängigen Programmiersprachen spezifische Eigenanwendungen zu entwickeln. Fieri API baut auf modernen webbasierten Technologien wie WebSocket auf und ermöglicht eine bidirektionale Live-Interaktion. Außerdem entspricht sie dem gängigen Programmierparadigma REST (Representational State Transfer), sodass Entwickler API-Aufrufe mit einfachen HTTP-Methoden ausführen können.

Website developer.efi.com auf und war überrascht, dass die Nutzung von Fieri API kostenfrei sein sollte.

Noch erfreuter war er über die Möglichkeiten, die Fieri API ihm eröffnete. „Bei genauerem Hinsehen erwies Fieri API sich als die perfekte Lösung. Sie ist einfach aufgebaut. Als Entwickler, der sich mit Web-APIs auskennt, konnte ich mich rasch mit der Funktionsweise dieser Schnittstelle vertraut machen.“

Jetzt läuft alles wie am Schnürchen. Nutzer melden sich im System an und lösen per Mausklick den Druckvorgang aus. „Das kann ich jedem unserer Mitarbeiter beibringen“, sagt Macomber. „Sie müssen nichts über Fieri Server wissen, sondern nur, wie man einen Auftrag freigibt und Papier einlegt.“

Durch die Automatisierung der Arbeitsabläufe werden potentielle Benutzerfehler eliminiert. Das Softwaresystem teilt dem Server mit: ‚Hierum handelt es sich, und so muss es gedruckt werden.‘ Eine weitere Hilfe zur Vermeidung von Benutzerfehlern und Ausschuss ist Fieri Paper Catalog. Wenn das falsche Papier eingelegt ist oder sich im falschen Einzug befindet, wird der Auftrag nicht gedruckt, weil ich die Arbeitsabläufe so eingerichtet habe, dass eine bestimmte Papiersorte aus dem Katalog verlangt wird und diese sich in einem bestimmten Einzug befinden muss. Die Software Fieri Command WorkStation oder Fieri Ticker sagt dem Bediener, welche Papiersorte eingelegt werden muss.“

Bei Ag Spectrum werden nunmehr 95 Prozent aller Druckaufträge automatisiert über Fieri API abgewickelt. Der Unterschied ist für Macomber unübersehbar: „Unsere Arbeitsabläufe sind jetzt effizienter. Vor der API-gesteuerten Automatisierung musste ich jeden Auftrag selbst in die Hand nehmen. Dank der Prozessoptimierung können wir Unterlagen auch schnell versenden. Ein Druckauftrag kann jetzt buchstäblich innerhalb von zwei Minuten, nachdem er bei uns eingegangen ist, in Druck gehen. Ich könnte jedem unserer Mitarbeiter in unter zehn Minuten erklären, wie dies durchzuführen ist.“

Ein im Unternehmen beschäftigter Designer bereitet mit Hilfe bestimmter Vorlagenparameter neue Dokumente vor. Wenn nötig, kann er in unter einer Stunde einen neuen Arbeitsablauf einrichten. Von diesem Punkt an kann sich auch unser Buchhalter um das Drucken kümmern“, meint Macomber.

Die Einsparungen:

„Allein die Kosteneinsparungen durch den internen Druck häufig bestellter Karten, der dank Fieri API nun automatisiert erfolgt, rechtfertigen den Umstieg auf eine größere Druckmaschine.“

BRIAN MACOMBER,
INFORMATION SYSTEMS MANAGER,
AG SPECTRUM COMPANY

Zukunftspläne

Ag Spectrum fasst ins Auge, bei kundenspezifischen Dokumenten komplexere Prozesse auszuarbeiten. Auch dabei wird Fieri API eine zentrale Stellung einnehmen.

Macomber verdeutlicht das am Beispiel eines Dokuments, das aktuell von Ag Spectrum aufgelegt wird. „Eines unserer Dokumente ist für Händler ganz besonders wichtig. Wenn sie einem potentiellen Kunden unser System anpreisen wollen, legen wir Wert darauf, dass sie beim Besuch des betreffenden Landwirts besonders professionell auftreten. Deshalb erstellen wir eine kundenspezifische Präsentationsmappe. Dafür verwenden wir eine Blankomappe, die mit dem Namen und der Betriebsbezeichnung des Landwirts personalisiert wird. Innen liegend befindet sich eine Seite mit Angaben zum Händler, eine Kurzbeschreibung unseres Unternehmens und eine Tasche mit Zusatzinformationen.





Weil jede Seite einzeln gedruckt und unterschiedliche Papiersorten eingelegt werden mussten, war die Herstellung dieser Mappen immer sehr aufwändig. Das Deckblatt musste für den Druck des Innenteils, der wie eine Broschüre eingeklebt wurde, erneut eingelegt werden. Es waren also drei einzelne Arbeitsschritte, bei denen jeder Papiersortenwechsel von Hand durchgeführt werden musste. Dank der API ist heute alles mit einem einzigen Druckauftrag erledigt.

Für Macomber ist Fiery API sehr benutzerfreundlich. „Man muss sie sich wie einen Werkzeugsatz vorstellen, mit dem man einfach loslegen kann. Vorgaben und Voreinstellungen für Fiery einzurichten, ist komplizierter. Für Firmenanwender, die benutzerspezifische Systeme harmonisieren möchten, ist sie wirklich nützlich.“

Er geht davon aus, dass künftige Druckaufträge ebenso leicht von der Hand gehen werden. „Wenn man die Funktionsweise der APIs erst einmal richtig verstanden hat, kann man mit ihnen sehr viele komplexe und wirklich nützliche Prozesse optimieren. Erst neulich musste ich mir erarbeiten, wie ich die Attribute und Werte der API so übersetzen konnte, dass der Fiery Server sie ebenfalls versteht. Wie richte ich diese Option in der API ein? Richten Sie im RIP mit Hilfe der Fiery Command WorkStation die gewünschte Funktion ein. Sehen Sie sich dann das Ergebnis an, und Sie wissen, wie Sie es in der API einrichten müssen. Einfacher geht es nicht!“

Das Ergebnis:

„Unsere Arbeitsabläufe sind jetzt effizienter. Ein Druckauftrag kann jetzt buchstäblich innerhalb von zwei Minuten, nachdem er bei uns eingegangen ist, in Druck gehen. Ich könnte jedem unserer Mitarbeiter in unter zehn Minuten erklären, wie dies durchzuführen ist.“

BRIAN MACOMBER,
INFORMATION SYSTEMS MANAGER,
AG SPECTRUM COMPANY

EFI fuels success.

Wir entwickeln bahnbrechende Technologien für die Herstellung von Beschilderungen, Verpackungen, Textilien, Keramikfliesen und personalisierten Dokumenten mit einer breiten Palette an Druckern, Tinten, digitalen Front-End-Lösungen und einer umfassenden Suite an Business- und Produktions-Workflows zur Neugestaltung und Optimierung des gesamten Produktionsprozesses – für eine gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit und mehr Produktivität. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.efi.com oder telefonisch unter 0800 183 0832 (Deutschland), 0800-802180 (Österreich), 0800 897 114 (Schweiz) oder +49 (0)2102 7454 100.



Nothing herein should be construed as a warranty in addition to the express warranty statement provided with EFI products and services.

The APPS logo, AutoCal, Auto-Count, Balance, BESTColor, BioVu, BioWare, ColorPASS, Colorproof, ColorWise, Command WorkStation, CopyNet, Cretachrom, Cretaprint, the Cretaprint logo, Cretaprinter, Cretaroller, Digital StoreFront, DocBuilder, DocBuilder Pro, DockNet, DocStream, DSFdesign Studio, Dynamic Wedge, EDOX, EFI, the EFI logo, Electronics For Imaging, Entrac, EPCount, EPPPhoto, EPRegister, EPStatus, Estimate, ExpressPay, FabriVU, Fast-4, Fiery, the Fiery logo, Fiery Driven, the Fiery Driven logo, Fiery JobFlow, Fiery JobMaster, Fiery Link, Fiery Navigator, Fiery Prints, the Fiery Prints logo, Fiery Spark, FreeForm, Hagen, InkIntensity, Inkware, LapNet, Logic, Metrix, MicroPress, MiniNet, Monarch, OneFlow, Pace, Pegasus, Pegasus Vision, PhotoXposure, PressVu, Printcafe, PrinterSite, PrintFlow, PrintMe, the PrintMe logo, PrintSmith, PrintSmith Site, PrintStream, Print to Win, Prograph, PSI, PSI Flexo, Radius, Remoteproof, RIPChips, RIP-While-Print, Screenproof, SendMe, Sincolor, Splash, Spot-On, TrackNet, UltraPress, UltraTex, UltraVu, UV Series 50, VisualCal, VUTEK, the VUTEK logo, and WebTools are trademarks of Electronics For Imaging, Inc. and/or its wholly owned subsidiaries in the U.S. and/or certain other countries.

All other terms and product names may be trademarks or registered trademarks of their respective owners, and are hereby acknowledged.